

## Fabian Rohde

Notar · Rechtsanwalt

Fachanwalt für  
Miet- und WEG-Recht

Notar in  
Kladow



- Grundstückskaufverträge
- vorweggenommene Erbfolge
- Testamente
- Vorsorgevollmachten
- Wohnraummietrecht für Vermieter
- Gewerbemietrecht
- Wohnungseigentumsrecht

Sakrower Landstr. 23  
14089 Berlin

Tel.: 030 - 24 03 56 30  
info@notar-rohde.de

www.notar-rohde.de



030 - 368 02 143  
0172 - 399 03 14  
www.jmk-spandau.de  
immobilien@jmk-spandau.de



*„Unsere Kunden empfehlen uns weiter! Mit Leidenschaft und großem Engagement vermitteln wir seit vielen Jahren erfolgreich Immobilien. Wir freuen uns auf ein unverbindliches Gespräch.“*

Beate Schökel, Inhaberin & Immobilienmaklerin

## Melitta Schenk Gräfin von Stauffenberg – Ein Leben für das Fliegen!

Vor 75 Jahren, am 8. April 1945, wurde das Leben der „Fliegenden Gräfin“ jäh beendet, kurz vor Ende des II. Weltkrieges! Wir erinnern an eine Person, die ihr Leben dem Fliegen widmete und deren Persönlichkeit durch die damaligen Lebensumstände der 1920er Jahre, der Politik und der Familie geprägt wurde. Ihr Andenken wird heute eher von fernen Nachkommen – eigene Kinder blieben ihr verwehrt – und von Menschen gepflegt, die sich für die Geschichte des Fliegens oder der des Widerstandes um ihren Schwager Claus Schenk Graf von Stauffenberg interessieren. Die breite Öffentlichkeit nimmt von ihr bedauerlicherweise nur wenig Notiz.

Im Luftfahrttechnischen Museum Rechlin und in der Stauffenberg-Gedenkstätte Lautlingen, in deren unmittelbarem Umfeld sich auch ihre Grabstätte befindet, wird auch heute noch an Melitta Schenk Gräfin von Stauffenberg, geborene Schiller, erinnert.

Die spätere „Fliegende Gräfin“ Melitta Schiller wurde am 9. Januar 1903 im heute polnischen Krotoszyn geboren. Ihre Eltern waren der Bauingenieur Michael Schiller und Margarethe geb. Eberstein. Väterlicher Linie war Melitta jüdischer Abstammung. Sie wuchs mit ihren vier Geschwistern Marie-Luise, Otto, Jutta und Klara in behütetem Elternhaus auf, besuchte die Höhere Mädchenschule und das Mädchengymnasium in der Heimatstadt. Das Abitur legte sie 1922 im schlesischen Hirschberg ab, wo ihre Großmutter wohnte.

Fliegen, die große Leidenschaft, bestimmte ihr Leben nach dem Studium in Physik und Mathematik an der TH München. Gegen alle, besonders männlichen Widerstände erwarb sie auf teils abenteuerlichen Wegen alle damals vorhandenen Flugzeugführerscheine und arbeitete seit 1927 bei der „Deutschen Versuchsanstalt für Luftfahrt“ (DVL) in Berlin Adlershof.

Ab 1936 arbeitete Melitta bei den Askania-Werken Berlin AG, einem feinmechanischen Industriebetrieb in Berlin-Friedenau. Ihr Arbeitsgebiet umfasste vor allem die Verbesserung von Bombenzielgeräten und, ganz maßgeblich, die Herstellung eines Sturzflugvisiers für die Sturzkampfbomber (Stuka) der Luftfahrt. 1937 wurde sie in den Rang einer Flugkapitänin ver-



Melitta Schenk Gräfin Stauffenberg

Quelle: Archiv H. P. Melle

**Edle Hölzer mit schönen Oberflächen**

**W**

Individuelle Einzelanfertigungen  
vom Tischler aus Kladow  
mit der Werkstatt in Charlottenburg

Tischlerei Weidlich

Tische | Badmöbel | Küchen | Einbauschränke | Büromöbel | Regale

Olive • Birnbaum • Makassar • Ahorn • Satin-Nußbaum • Eibe • Ruster • Nußbaum • Olivische

[www.tischlerei-weidlich.de](http://www.tischlerei-weidlich.de)  
fon 500 14 117  
fax 500 14 118  
mobil 0171 45 55 980  
mail@tischlerei-weidlich.de

Werkstatt:  
Quedlinburger Straße 15  
10589 Berlin



## Besser hören.

Kompetente Beratung mit Herz in Kladow

Wie schon Goethe sagte:

**„Es hört doch jeder nur, was er versteht!“**

Wäre es nicht schön, selber zu entscheiden, wo man genauer anhören möchte?

Die ganze Welt der Hörgeräte: noch kleiner, noch unsichtbarer und dank vieler Neuerungen auch günstiger als gedacht!

Machen Sie sich zum Experten Ihrer Ohren. Erleben Sie bei mir verschiedene Hörsysteme verschiedener Hersteller kostenlos zur Probe. Starten Sie einen Vergleich, suchen Sie den Unterschied. Um Ihrer Ohren willen.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Ihre Dunja Kuhlmei

**KLADOWER  
HÖREN**  **DUNJA  
KUHLM EI**

Kladower Hören · Dunja Kuhlmei · Sakrover Landstrasse 23 · 14089 Berlin  
Tel.: 030. 36996272 · eMail: info@kladower-hoeren.de · www.kladower-hoeren.de

Mo-Do: 9 - 18 Uhr  
Fr: 9 - 15 Uhr  
und jederzeit gerne nach Vereinbarung.



setzt und 1939 erfolgte die Dienstverpflichtung an die „Erprobungsstelle der deutschen Luftfahrt“ in Rechlin, wo sie an ihren vorherigen Projekten arbeitete. Mehr als 2000 Erprobungsflüge aus einer Höhe von 5000m bis auf 1000m absolvierte die Gräfin in ihrer Laufbahn entweder mit den Sturzkampfbombern („Stuka“) JU 87 oder der JU 88 der Junkers Flugzeugwerke. Kaum ein männlicher Kollege konnte so viele dieser Sturzflüge mit ihren physisch und psychisch hohen Anforderungen vorweisen! Im Februar 1942 wurde Melitta zur „Technischen Akademie der Luftwaffe“ (TAL) in Berlin-Gatow abkommandiert. Melitta Schenk Gräfin von Stauffenberg erhielt Anfang 1943 das Eiserner Kreuz II. Klasse aus der Hand des Reichsministers der Luftfahrt Hermann Göring, kurz darauf auch das „Militärfliegerabzeichen in Gold mit Brillanten und Rubinen“.



Am Steuerhorn der JU 88

Am Steuerhorn der JU 88

Quelle: Archiv Gerhard Bracke



Die Pflegeeinrichtung für gehobene Ansprüche mit einer familiären und liebenswürdigen Atmosphäre.

Eschenallee 28 • 14050 Berlin-Charlottenburg  
Tel.: 030/688 3030 • Fax 030/688 30 3499  
e-mail: paulinenhaus@novavita.com

[www.novavita.com](http://www.novavita.com)

Letztere Auszeichnung wurden nur sehr selten an Frauen verliehen, was die Wertschätzung ihrer Forschungstätigkeit noch einmal besonders hervorhebt. Es ist bis heute strittig inwieweit Melitta in die Pläne für das Attentat zum 20. Juli eingeweiht war. Sicherlich wäre es für ihren Schwager Claus Schenk Graf von Stauffenberg eine günstige Konstellation gewesen, wenn gerade seine

Schwägerin ihn nach Rastenburg hätte fliegen können, andererseits stand Melitta damals nur der für Langsamflug konstruierte „Fieseler Storch“ zur Verfügung, was das Vorhaben von vornweg sinnlos gemacht hätte. Im Übrigen soll es Dr. Paul von Handel gewesen sein, der sie von der Unmöglichkeit eines solchen Vorhabens überzeugt habe. Nur wenige Notizen aus der Zeit könnten Belege liefern, indes kann aus ihnen keine Beteiligung der „Fliegenden Gräfin“ rekonstruiert werden. Klar ist, dass Melitta 1943/44 oft mit den Brüdern Berthold und Claus Schenk Grafen von Stauffenberg zusammen war, auf dem Lautlinger Familienstammsitz und in der Berliner Tristanstraße. Melitta kam nach dem leider misslungenen Anschlag vom 20. Juli 1944 auf Adolf Hitler, wie ihr Mann Alexander Schenk Graf von Stauffenberg und viele weiteren Familienmitglieder, in Sippenhaft. Aufgrund der

Kompetenz in Raum und Farbe

## Malermeisterbetrieb

Alexander Kranz GmbH

■ sämtliche Malerarbeiten

Privatstr. 41  
14089 Berlin

■ Fußbodenbeläge

■ Fassadengestaltung

Tel. 030 335 07 119

■ Wärmedämmverbundsysteme

oder

Mobil 0178 335 66 45



## HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

[www.hafemeister-bestattungen.de](http://www.hafemeister-bestattungen.de)



BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



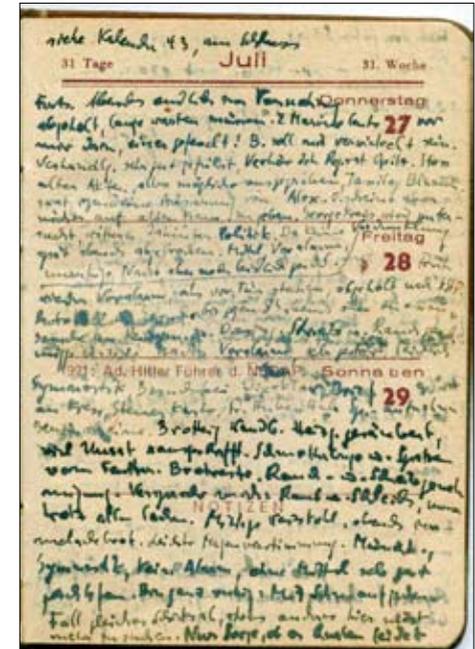
# 333 40 46

kriegswichtigen Forschungen am „optischen Nachtlandeverfahren“ für die Jagdflugzeuge Messerschmitt ME 109 und Focke-Wulf Fw 190 entließ man sie jedoch bereits sechs Wochen später aus der Haft und als „Gräfin Schenk“ nahm sie ihre Arbeit wieder auf.

Ihre Stellung und günstige Umstände erlaubten es Melitta nun die inhaftierten Kinder und Erwachsenen der Familie von Stauffenberg zu suchen und zu besuchen. Die Erinnerungen bei den noch lebenden Betroffenen sind heute noch sehr lebendig.

Bei einem dieser Flüge am 8. April 1945 war sie auf der Suche nach ihrem Ehemann Alexander, als sie in ihrer einmotorigen „Bücker BÜ 181“ in der Nähe von Straubing vom amerikanischen Jagdflieger Lt. Norbourne Thomas abgeschossen wurde. Sie stürzte aus geringer Höhe auf ein Feld bei Loh (Ortsteil von Stephansposching im Gäuboden) und wurde noch lebend und bei Bewusstsein aus dem Wrack befreit, verstarb aber kurz darauf an ihren schweren Verletzungen. Im Klinikum Azlburg konnte ihr Tod nur noch bestätigt werden. Auf dem Straubinger Friedhof St. Michael wurde sie unter Beteiligung von Offizieren der Luftwaffe und einer Kompanie der Flugzeugführerschule Straubing beigesetzt. Nach Ende des Krieges wurden die sterblichen Überreste der mit nur 42 Jahren verstorbenen „Fliegenden Gräfin“ in das Lautlinger Erbbegräbnis der Schenken von Stauffenberg überführt.

75 Jahre später in einem Deutschland, das sich in den letzten fünf Jahren massiv verändert hat, gedenken wir Melitta Schenk Gräfin von Stauffenberg, geb. Schiller in



Tagebuch Melitta Schenk Gräfin Stauffenberg 27. Juli 1944 ff. Quelle: Archiv Gerhard Bracke

Ehren. Sie hat sich vom damaligen Regime politisch nicht vereinnahmen lassen, obwohl sie an kriegswichtigen optischen Nachtlandeverfahren forschte. Wissenschaftlich befasste sich ihr Biograph Gerhard Bracke auch heute noch mit ihrem Leben und hat 2013 eine Neuauflage seines Buches veröffentlicht. Melitta Schenk Gräfin von Stauffenberg war kein politischer Mensch, man würde sie heute in neudeutsch wohl als „Flug-Junkie“ bezeichnen, denn Fliegen war ihr Leben. Ein Leben, das bedingt durch den furchtbarsten Krieg in der Weltgeschichte, der nur wenige Wochen nach ihrem Tod ein Ende fand.

Heiko Peter Melle